

Internationale Gewinnverlagerung und Publikation länderbezogener Ertragsteuerinformationen

Prof. Dr. ULRICH SCHREIBER/Prof. Dr. JOHANNES VOGET, beide Mannheim*

Inhaltsübersicht

- I. Problemstellung
- II. Fremdvergleichsgrundsatz
- III. Gerechte Unternehmensbesteuerung
- IV. Publikationswirkungen
 - 1. Reputationseffekte
 - 2. Investitionseffekte
- V. Schlussfolgerungen

Die Kommission der Europäischen Union schlägt vor, dass große multinationale Unternehmen länderbezogene Ertragsteuerinformationen veröffentlichen. Öffentlicher Druck soll die internationale Gewinnverlagerung dämpfen. Es fehlt indes an einer eindeutigen ökonomischen Sollgröße für den richtigen Gewinn in einem Land. Auch wenn öffentlicher Druck durch Wettbewerbsverzerrungen gerechtfertigt sein mag, gibt es doch keine eindeutige empirische Evidenz dafür, dass dies die Steuerplanung der Unternehmen verändert. Dagegen ist empirisch gut belegt, dass multinationale Unternehmen auf eine steigende Steuerbelastung mit Investitionsverlagerungen reagieren.

The Commission of the European Union proposes the public disclosure of income tax information by large multinational enterprises. The proposal aims at ensuring that public pressure reduces international profit shifting. However, the amount of profit accruing to a certain country is economically undetermined. Although distortions of competition may justify public pressure, empirical evidence on public disclosure and tax planning provides a mixed picture. There is, on the other hand, clear evidence that multinational enterprises shift investments when taxes increase.